Bemerkungen zur Coleopteren-Gattung Blaps.

Von Dr. 6. Kraatz in Berlin.

I. Ueber Blaps ominosa Ménétr.

Herr Prof. Ballion bemerkt mit Recht, dass Allard eine Blaps armeniaca Falderm. in seinem bekannten Essai de Classification des Blapides (1880, pag. 170) beschrieben hat, welche himmelweit von dieser Art verschieden ist; Allard hat nicht einmal Faldermann's Beschreibung und sehr charakteristische Abbildung verglichen, welche unzweifelhaft nach der bei Baku vorkommenden Art beschrieben ist, welche Faust in seinen sorgfältigen Beiträgen zur Kenntniss der Käfer Russlands (Horae Soc. Ent. Ross. XI, pag. 225) als Varietät von Bl. ominosa Menetr. betrachtet. Diese Art hat Dr. Hille (aus Hanau) bei Sebastopol auch gesammelt und sind mir ein Paar Stücke von dort vor einigen Jahren von Herrn Dr. v. Heyden mitgetheilt worden.

Es ist nun jedenfalls von Interesse, über diese echt europäische Art in's Reine zu kommen. Das sind wir immer noch nicht, denn Ballion bemerkt in der December-Nummer des vorigen Jahrganges dieser Zeitung auf pag. 307: "Herr Faust betrachtet armeniaca Fald. als ominosa Menetr. var. Ich glaube aber, dass Herr Faust sich irrt. Das Männchen von Bl. armeniaca hat ein Haarbüschel am Bauche, das Männchen von Bl. ominosa aber keines, und schon deshalb können diese beiden Arten nicht vereinigt werden."

Muthmasslich hält Ballion die taeniolata Ménétr. für armeniaca Fald.; aber er begründet diese Ansicht in keiner Weise*), während Faust's armeniaca genau die Geschlechtsunterschiede wie bei ominosa, d. h. keinen Haarpinsel hat. Faldermann legt bei der Unterscheidung seiner ominosa und armeniaca den Ton auf "elytris costis obsoletis, apice appendiculo latiusculo longiore munitis" (ominosa) im Gegensatz zu "elytris subtiliter seriatim punctatis, apice appendiculo lineari-elongato" (armeniaca).

Nun hat aber Ménétries seine ominosa bei Baku gesammelt (vide Cat. raison., pag. 198), folglich ist über diesen

^{*)} Er gibt zwar an, dass armeniaca of einen Haarpinsel am Bauche hat, aber Faldermann erwähnt davon kein Wort, folglich schreibt Ballion seiner armeniaca diese Eigenschaft zu, welche die wahre armeniaca nicht hat, da sie nach Beschreibung und Abbildung = ominosa Ménétr. Q ist.

Käfer nicht der mindeste Zweifel, da Faust's Exemplare ebenfalls von Baku stammen; Faldermann's Abbildung seiner armeniaca (Taf. VII, Fig. 2) aber stimmt genau mit glatten, und zwar weiblichen Individuen der ominosa überein. Nun sagt zwar Faust, dass die Geschlechtsunterschiede der armeniaca genau wie bei ominosa seien; ich aber möchte armeniaca noch genauer auf ominosa O deuten*), denn die cauda von ominosa ist bei beiden Geschlechtern eine ähnliche wie bei titanus Mén.! Faust sagt: "Die Zipfel der Flügeldecken parallel oder an der Spitze etwas verbreitert." Ich finde sie bei meinen 4 3 an der Spitze deutlich verbreitert, bei den Q kaum verbreitert, die beiden Zipfel einzeln stumpf zugespitzt. Da Faust (a. a. O. pag. 223) bei der Beschreibung der männlichen und weiblichen cauda in Klammer die Frage aufwirft: immer?, so kann ich nur angeben, dass bei meinen ominosa-Exemplaren aus Turkmenien (von Staudinger) d'und Ostets die angegebenen Unterschiede zeigen.

Es ist dies insoferne nicht unwichtig, als damit constatirt ist, dass ein Unterschied auf den Solier (Truqui, Studi Entomol. pag. 296 und 297) 2 Gruppen mit zahlreichen Arten begründet (app. caudale à peine separée und avec un sinus bien prononcé "bifurcatus") als Geschlechtsunterschied auftritt.

II. Ueber Blaps plana Sol.

Dass B. plana Sol. mit armeniaca Fald. gar nichts zu thun hat, bedarf nach dem Gesagten keiner weiteren Worte. Ich besitze ein annähernd typisches Exemplar von derselben aus der Sammlung Deyrolle's und ein damit übereinstimmendes, von Kobelt in Tunis gesammelt, wo plana nach Solier vorkommen soll. Ich kann bezüglich desselben nur auf Solier's und Mulsant's Beschreibungen verweisen; die Abbildung von Allard ist eine Art von Caricatur und schmäler als meine Käfer, die kürzere Zipfel als Allard's Zeichnung haben. Wahrscheinlich hat Allard Exemplare des B. gages L. als armeniaca bestimmt. Die von H. v. Heyden als B. armeniaca Fald. angeführte Art aus Marocco (Deutsch. Ent. Ztschr. 1887, p. 442), der wahrscheinlich eine Allard'sche Bestimmung zu Grunde liegt, ist wenigstens nichts als gages L.

^{*)} Mit dieser Deutung stimmt Faust insoferne fast genau überein, als er 9 Q und 1 d aufzählt; dass kleine d die Geschlechtsdifferenzen schwächer ausgeprägt zeigen, ist bekannt.

Wiener Entomologische Zeitung, VII. Jahrg., 2. Heft (29. Februar 1888).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Bemerkungen zur Coleopteren-Gattung Blaps. 66-67